

So können Sie über die Begleitmaterialien mit anderen Gemeindemitgliedern adventliche Gedanken teilen.

Nach einem Tag geben Sie dann die Figuren an die nächsten Gastgeber weiter.

Wie können sie nun Gastgeber werden?

Ganz einfach – **tragen Sie sich in** die Zimmer frei?! **Liste** für einen gewünschten Termin **ein** und füllen Sie ein entsprechendes Kontaktformular aus. Und schon sind Sie dabei.

Die **Anmeldelisten** werden vom **1.-22. November** in den kath. Kirchen **in Buchholz, Bissingheim, Großenbaum, Huckingen, Rahm, Ungelsheim, Wanheim oder Wedau** ausliegen.

Natürlich wird die Aktion unter den gebotenen Corona Schutzbestimmungen ablaufen. So gehört zu den Begleitmaterialien auch ein Mittel zur Desinfektion.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, so wenden Sie sich gerne an

Christa Blokesch, c.blokesch@t-online.de Tel. 78 79 36
Mobil 0157 534 635 45

Franziska Hübinger franziska.huebinger@bistum-essen.de
Tel. 0203 78 60 11



Sie wollen im Advent

- sich gut fühlen, weil sie gastfreundlich sind
- sich bewusst Zeit nehmen für Gott und andere Menschen
- bewusst mit Gott gemeinsam ihren Tag verbringen
- anderen Christen aus Ihrem Kirchort begegnen
- eine Gelegenheit haben, mit anderen eine gute Zeit zu haben
- aufgrund von Corona eine Alternative zu den üblichen Adventaktivitäten ausprobieren
- ein wenig Ruhe und Besinnung finden
- in der Familie Zeit miteinander verbringen

Zimmer frei?!“

Die uralte Geschichte von Maria und Josef und der Herberge, in der kein Platz mehr für sie frei war, ist heute noch so aktuell wie damals.

Zwei Menschen auf der Suche nach einer Bleibe.

Zwei Menschen mit der Bitte um Einlass.

In diesem Jahr führt der Schutz vor schwerer Erkrankung, aufgrund der Corona-Pandemie, dazu die Türe besser einmal geschlossen zu halten.

Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um uns zu fragen, wie es mit unserer Herberge so bestellt ist.

Habe ich trotz Zeiten von Distanzeinhaltung noch ein Zimmer für andere frei im übertragenen Sinn?

Für wen habe ich ein Zimmer frei?

Wurden mir schon einmal die Türen verschlossen?

Habe ich mein Zimmer bereits gefunden – oder bin ich noch auf der Suche nach einem passenden Platz?

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, die beiden von damals, Maria und Josef, für einen Tag die Tür zu ihrem zuhause zu öffnen.



Nehmen Sie Maria und Josef bei sich zu Hause für einen Tag auf, schenken Sie ihnen eine Herberge - stellvertretend für all die Sorgen, Gedanken und Hoffnungen auf ein freies Zimmer – stellvertretend für den Wunsch eine Herberge zu finden, in der jeder von uns seinen festen Platz hat und auf keinerlei Ablehnung stößt.

Die Figurengruppe soll im Advent von Haus zu Haus gehen und bei jeder/jedem jeweils für einen Tag bleiben. Diese Zeit können Sie für sich oder auch mit anderen adventlich gestalten – alleine, in der Familie, mit Freunden oder den Nachbarn.

Mit den Figuren (Maria, Josef und Esel) bekommen Sie auch noch Impulse und Anregungen für die Gestaltung dieses Besuches. Auch wird ein Tagebuch das ganze begleiten, in das Sie Bilder hineinkleben und Texte schreiben können.